

# Über 150 Teilnehmende beim ersten PAZ-Pfingstlauf für den guten Zweck

## SINNSTIFTENDE MOTIVATION UND GETOPPTE SPENDENBEREITSCHAFT



Ansporn und Gemeinschaftsgefühl erlebten die glücklichen Sieger und Unterstützer des PAZ-Pfingstlaufs. Fotos: Birthe Kußroll-Ihle

Gespräche wie bei der Siegerehrung zum PAZ-Pfingstlauf sind nicht vorhersehbar. Sie ergeben sich einfach, berühren die Zuhörenden und sorgen für ein plötzlich entstehendes Gemeinschaftsgefühl, das lange nachwirkt. Die Worte von Steve Kehl, Gewinner der Halbmarathon-Distanz von 21,5 Kilometern – für den die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine die Partnerschaft übernommen hatte – sorgten für so ein Erlebnis. Es ließ Hilfsbereitschaft aus der Situation heraus entstehen und toppte den guten Zweck.

Der in Peine tätige Polizeibeamte hatte durch seine Teilnahme 236 Euro erlaufen. Der 42-Jährige startete in der Eilenriede in Hannover. Das war möglich, weil er so wie über 150 weitere Läuferinnen und Läufer ihre Zeit selbst per Fitnessstracker-Uhr oder Smartphone-App messen konnten – ganz gleich, an welchem Ort sie sich an dem PAZ-Pfingstlauf beteiligen wollten. Ihre persönliche Bestzeit meldeten sie dann per Screenshot oder Foto an die PAZ, damit sie ins Ranking einfließen konnte.

Kehl hat seine Spende für den Peiner Kinderschutzbund bestimmt – als Familienvater war

ihm das ein besonderes Anliegen. Doch dann geschah die Messerattacke auf seinen 29-jährigen Kollegen auf dem Mannheimer Marktplatz, der so schwer verletzt wurde, dass er später im Krankenhaus starb.

„Alle Kolleginnen und Kollegen, ganz besonders die jungen unter uns im Streifendienst, nimmt die Tat sehr mit. Das Video ist schwer zu ertragen“, schilderte Kehl seine Empfindungen. Die Peiner Polizei bekundete bereits mit einer eigenen Schweigeminute und Trauerflor an den Autos ihre Anteilnahme. Sparkassen-Regionaldirektor Jens Müller zögerte nicht. Er

Regionaldirektor der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine Jens Müller (links) und Steve Kehl tun doppelt Gutes.

entschied spontan, die Spendensumme zu verdoppeln – eine Entscheidung, die gut tat und Kehl mit seiner Laufsumme auch seinen Beitrag für den getöteten Polizisten leisten lässt.

Laufend Gutes tun und von der eigenen Leistung andere profitieren lassen, war auch für die drei weiteren Sieger

des PAZ-Pfingstlaufs eine sinnstiftende Motivation.

Marc Enskat (30) lief mit Unterstützung der PAZ drei Kilometer und spendete 100 Euro für ARCUS Peine. „Nach einem Kreuzbandriss vor sieben Jahren kommt Bewegung bei mir zu kurz. Eine Freundin motivierte mich zur Teilnahme, und ich bin glücklich, dass ich mitgemacht habe“, freute er sich.

Henrik Lange (25) hat bei Instagram vom PAZ-Pfingstlauf erfahren: „Ich trainiere für den Ironman, ein Spendenlauf macht mich gleich schneller“, erzählte der Student der Luft- und Raumfahrttechnik. Partner für seinen Zehn-Kilometer-Lauf war PhysioFIT. Für das Kinderhospiz Löwenherz in Braunschweig erlief der Student 225 Euro. Die Laufleistung von Sara Grobe, die bei der Siegerehrung nicht dabei sein konnte, kommt dem ASB Wünschewagen zugute. Das Unternehmen Fuhrmann Mundstock Mein Reiseprofi unterstützte ihren Fünf-Kilometer-Lauf mit 150 Euro.

50 Cent für jeden gelaufenen Kilometer spendeten die Partner nach Abschluss der Aktion. „Mit unserem Pfingstlauf konnten wir nicht nur mehr Bewegung in den Alltag vieler PAZ-Leserinnen und -Leser bringen, sondern auch eine beachtliche Summe an wohltätige Zwecke spenden, eine wunderbare Sache, die wir gerne wiederholen wollen“, bedankte sich PAZ-Mediaberaterin Melissa Tegtmeyer.



**PAZ  
PFINGST  
LAUF 2024**



[www.paz-online.de/pfingstlauf/](http://www.paz-online.de/pfingstlauf/)